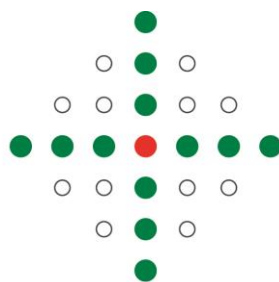


Live-Stream Predigtgottesdienst am Buß- und Bettag

***„Gott, du kennst meine Torheit,
und meine Schuld ist dir nicht verborgen.“
(Psalm 69,6)***

(mit Übertragung in Gebärdensprache)

**Mittwoch, 17. November 2021,
14.00 Uhr
St. Aegidien-Kirche
Oschatz**



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Glockengeläut und Stilles Gebet

Musik zum Eingang

Xylophone und Cello

Votum, Gruß und Begrüßung

Pfarrer Jochem und
Superintendent Dr. Petry

Lied „Wenn wir mit offenen Herzen hören“ (SvH o103,1–3)

Vorspiel Piano

Solist | Piano

1. Wenn wir mit offenen Herzen hören, was Menschen neben uns bewegt, und wir nicht schweigen, sondern reden von dem, was unser Leben prägt, dann spüren wir die Ewigkeit, in dieser Zeit, in dieser Zeit.

2. Wenn fremde Tränen uns berühren, so wie ein tiefer, großer Schmerz, und wir das Leid der andern spüren, als träf es unser eignes Herz, dann spüren wir die Ewigkeit in dieser Zeit, in dieser Zeit.

3. Wenn wir noch danke sagen können für das, was selbstverständlich scheint, und wir für uns ganz neu entdecken, wie gut es Gott doch mit uns meint, dann spüren wir die Ewigkeit in dieser Zeit, in dieser Zeit.

Situationsbeschreibung und Psalm (Ps 69 i. A.)

Antje Doßmann

Xylophone

Katrin Schulze

Xylophone

Pfarrerinnen Krautkrämer

...

Improvisation zu „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ (EG 299)

...

Improvisation zu „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ (EG 299)

Ich bete mit Worten aus Psalm 69:

Gott, hilf mir!

Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle.

Ich versinke in tiefem Schlamm, wo kein Grund ist;
ich bin in tiefe Wasser geraten,
und die Flut will mich ersäufen.

Ich habe mich müde geschrien,
mein Hals ist heiser.

Meine Augen sind trübe geworden,
weil ich so lange harren muss auf meinen Gott.

Ich aber bete, HERR, zu dir zur Zeit der Gnade;
Gott, nach deiner großen Güte erhöere mich
mit deiner treuen Hilfe.

Denn der HERR hört die Armen
und verachtet seine Gefangenen nicht.

Es lobe ihn Himmel und Erde,
die Meere und alles, was sich darin regt.

(Ps 69,2-4.14.34-35)

Kyrie (Liturgie C)

Superintendent Dr. Petry

Solist | Orgel

Herre Gott, erbarme dich.

Christe, erbarme dich. Herre Gott, erbarme dich.

Tagesgebet

Superintendent Dr. Petry

Lesung aus dem Evangelium

Pfarrerin Krautkrämer

Solist | Orgel

Pfarrerin Krautkrämer

Wir hören auf eine Lesung aus dem Matthäus-Evangelium
im 7. Kapitel:

Ehre sei dir, Herr.

Jesus spricht: Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute
tun sollen, das tut ihr ihnen auch! Das ist das Gesetz und
die Propheten. Geht hinein durch die enge Pforte. Denn die
Pforte ist weit und der Weg ist breit, der zur Verdammnis
führt, und viele sind's, die auf ihm hineingehen. Wie eng ist
die Pforte und wie schmal der Weg, der zum Leben führt,
und wenige sind's, die ihn finden!

(Mt 7,12–14)

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus.

Solist | Orgel

Lob sei dir, Christus.

Lied „Komm in unsre stolze Welt“ (EG 428,1–5)

Intonation Orgel

Solist | Orgel

1. Komm in unsre stolze Welt, Herr, mit deiner Liebe
Werben. Überwinde Macht und Geld, lass die Völker nicht
verderben. Wende Hass und Feindessinn auf den Weg des
Friedens hin.

2. Komm in unser reiches Land, der du Arme liebst und Schwache, dass von Geiz und Unverstand unser Menschenherz erwache. Schaff aus unserm Überfluss Rettung dem, der hungern muss.

3. Komm in unsre laute Stadt, Herr, mit deines Schweigens Mitte, dass, wer keinen Mut mehr hat, sich von dir die Kraft erbitte für den Weg durch Lärm und Streit hin zu deiner Ewigkeit.

4. Komm in unser festes Haus, der du nackt und ungeborgen. Mach ein leichtes Zelt daraus, das uns deckt kaum bis zum Morgen; denn wer sicher wohnt, vergisst, dass er auf dem Weg noch ist.

5. Komm in unser dunkles Herz, Herr, mit deines Lichtes Fülle; dass nicht Neid, Angst, Not und Schmerz deine Wahrheit uns verhülle, die auch noch in tiefer Nacht Menschenleben herrlich macht.

Predigt

Landesbischof Bilz

„Gott, du kennst meine Torheit,
und meine Schuld ist dir nicht verborgen.“
(Ps 69,6)

Instrumentalmusik als Meditation

Piano
Cello
Glockenspiel

Arvo Pärt (*1935):
Spiegel im Spiegel (1978)

Glaubensbekenntnis

Superintendent Dr. Petry

Lasst uns gemeinsam bekennen:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Hinführung zur Beichte

Solist a capella

1. Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, erhöre mein Rufen. Dein gnädig' Ohren kehre zu mir und meiner Bitt sie öffne; denn so du willst das sehen an, was Sünd und Unrecht ist getan, wer kann, Herr, vor dir bleiben?

Landesbischof Bilz

...

Antje Doßmann

...

Solist | Cello

2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sünde zu vergeben; es ist doch unser Tun umsonst auch in dem besten Leben. Vor dir niemand sich rühmen kann, des muss dich fürchten jedermann und deiner Gnade leben.

Katrin Schulze

...

Solist | Cello

3. Darum auf Gott will hoffen ich, auf mein Verdienst nicht bauen; auf ihn mein Herz soll lassen sich und seiner Güte trauen, die mir zusagt sein wertes Wort; das ist mein Trost und treuer Hort, des will ich allzeit harren.

(EG 299)

Pfarrer Jochem

In den Wellen der Fluten, die über unseren Köpfen zusammenschlugen, drohten wir unterzugehen. Ich glaube, hilf meinem Unglauben.

Landesbischof Bilz

[Absolution]

Fürbittgebet und Vaterunser

Pfarrer Jochem

Katrin Schulze

Antje Doßmann

Lied „Herr, wir bitten, komm und segne uns“ (SvH o64,3–4)

Intonation Orgel

Orgel | Solist | Gemeinde

Kv. Herr, wir bitten: Komm und segne uns; lege auf uns deinen Frieden. Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.

3. In den Streit der Welt hast du uns gestellt, deinen Frieden zu verkünden, der nur dort beginnt, wo man, wie ein Kind, deinem Wort Vertrauen schenkt. Herr, wir bitten ...

4. In das Leid der Welt hast du uns gestellt, deine Liebe zu bezeugen. Lass uns Gutes tun und nicht eher ruhn, bis wir dich im Lichte sehn. Herr, wir bitten ...

Sendung und Segen

Landesbischof Bilz

Musik zum Ausgang

Cello | Orgel

Camille Saint-Saëns (1835–1921):
Prière G-Dur op. 158

Mitwirkende:

Landesbischof Tobias Bilz

Superintendent Dr. Sven Petry

Pfarrer Christof Jochem

Pfarrerin Judith Krautkrämer

Antje Doßmann (Pflegedienstleiterin, Collm Klinik Oschatz)

Katrin Schulze (Leiterin, Kirchliche Kindertagesstätte „Unter dem Regenbogen“ Oschatz)

Musik:

Susanne Baudach (Cello)

Marek Goldammer (Solist)

Anne Körner (Xylophon)

Matthias Dorschel (Xylophon, Orgel, Piano)

Gebärden-Dolmetscherin:

Uta Heinich